

Erfahrungsbericht zum Aktionstag Saubere Hände 2026 in der Mathias-Stiftung Klinikum Ibbenbüren

Der Aktionstag der Aktion Saubere Hände wurde in diesem Jahr an den Tagen rund um den 05.05.2026 (weltweiter Tag der Händehygiene) an verschiedenen Standorten der Mathias-Stiftung und in der Akademie für Gesundheitsberufe unter dem Motto „Stop Sepsis – Save Lives“ durchgeführt.

An diesen Tagen waren alle Mitarbeitenden der Stiftung eingeladen, sich an einem Stand der Hygienefachkräfte über das Thema „Sepsis“ zu informieren. Es wurden die neuen Hygienepläne zur Versorgung ZVK, PVK und Port, sowie Inhalte der neuen SOP zur Versorgung von Patienten mit Sepsis und der fortan mitzugebende Flyer vorgestellt.

Auf die Aktion wurde vorab im Newsticker des Intranets und durch Flyer aufmerksam gemacht.

Aktionsstände

An Infoständen konnten die Mitarbeiter/-innen ihr Wissen überprüfen und weiterführende Informationen sammeln. Sie konnten ihre Fertigkeiten zum Umgang mit PVK, ZVK und Port praktisch zeigen.



Angebotene Aktionen

Verbandwechsel

An diesem Stand konnten die Mitarbeitenden zeigen, ob sie den Verbandwechsel bei PVK, ZVK und Port beherrschen.

An einem Dummy wurden fleißig Verbände gewechselt und viele Informationen zum Umgang mit ZVK und Port mitgenommen.

Aktuelles aus der Hygiene

Hier wurde über das seit dem 01.01.2026 verpflichtend eingeführte QS-Sepsis (Qualitätssicherung) informiert.

Inhalte der SOP konnten in Comics erlesen werden.

Es wurde auf die Themen Sepsis erkennen, Sepsistherapie und Sepsisprävention eingegangen.



Sepsis erkennen – Leben retten	Sepsis als Notfall behandeln
<p>Sepsis vermuten Sepsis kann jeden treffen!</p> <p>Besondere Risikofaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alter <1 und >65 Jahre • Immunschwäche • Immunsuppressiva • Nach OP oder med. Maßnahme • Wundheilungsstörung < 48h • Haut über atypischer Trauma <p>Häufige Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starke Krankheitsgefühl • Verwirrtheit, Bewusstseinsänderung • Lokale Rötung, Schwellung • Tachykardie, Hypotonie, Zitterfrieren • Nachlassende Diurese, Durst • Fieber, Schüttelfrost <p>Anzeichen einer Infektion?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leukozyten >20 • Hämokriten >10 • Wund-/Wunden • Harnwegsinfekt <p>Zwei oder mehr der folgenden Kriterien?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsänderung oder neu aufgetretene Verwirrtheit • Atemfrequenz > 20 pro Min. • Sauerstoffsättigung < 92% mündg. • Temperatur > 38 oder < 36 °C • Pulsfrequenz > 90/min. • SpO₂ < 95% <p style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> NEIN Re-evaluieren innerhalb weniger Stunden (inkl. Labordiagnostik) </p> <p style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> JA Bürgergarantie (inkl. Laktat) </p>	<p>Erstmaßnahmen innerhalb der ersten Stunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laktat messen (ca. 2 mmol/l Kontrollmessung innerhalb von 6 Stunden) • Blutkultur vor Gabe des Antibiotikums entnehmen • Breitpektrambiotikum intravenös und hoch dosiert: kalkulierte Therapie (Eniksilinamid, Acetamid) • Überwachung der Vitalfunktionen • Flüssigkeitsgabe: 30 ml / kg Kristalloide bei Organdysfunktion, neue Oligurie oder Anurie • ggf. Sauerstoffgabe • Zusätzlich bei septischem Schock: falls MAP < 65 oder Laktat > 2mmol/l, frühzeitige Vasopressorgabe • Verlegung auf Intensivstation (Vitalfunktionen)

Taschenkarten zum Thema Sepsis fanden den Weg in fast jede Kitteltasche.

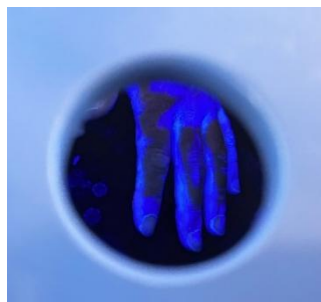
Abklatschproben

Auf verschiedenen im Vorfeld angelegten Abklatschproben wurde auf die Besiedelung mit Bakterien aufmerksam gemacht. Die Abklatschproben zeigten eine nicht desinfizierte Hand nach diversen Kontakten insbesondere Türklinken, ein Stethoskop und eine lange Armbekleidung mit mehrfachem Kontakt zum Patientenbett.

Alle Mitarbeitenden waren sich nach Begutachtung einig, dass lange Armbekleidung am Patientenbett (Strickjacke/Arzt Kittel/ lange Ärmel) nicht zu verantworten sind, Stethoskope nach Patientenkontakt wischdesinfiziert werden müssen und dass eine Händedesinfektion nach Umgebungskontakten zwingend notwendig ist.

Überprüfung der Händedesinfektion

In der "Blue Box" konnten Interessierte überprüfen, wie gründlich sie ihre Hände desinfiziert haben.



Hautstellen, die nicht vollständig mit Desinfektionsmittel benetzt wurden, bleiben in der "Blue Box" dunkel.



Wissensquiz

Beim Jeopardy konnten die Kollegen/-innen ihren Wissenstand überprüfen. Wer an den einzelnen Stationen gut aufgepasst hat konnte die Fragen locker beantworten. Es galt Fragen rund ums Thema Sepsis in den Kategorien Definition & Grundlagen, Früherkennung & Symptome, Diagnostik & Monitoring, Therapie & Management sowie Prävention & Zusammenarbeit zu beantworten.

Einige Mitarbeitende traten gegeneinander an und lieferten sich interessante Battle.



